

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Herbert Mohr (AfD)**

vom 04. Februar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Februar 2019)

zum Thema:

Funktion des Öffentlichen Gesundheitsdienstes herstellen!

und **Antwort** vom 22. Februar 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Feb. 2019)

Herrn Abgeordneten Herbert Mohr (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/17 765

vom 04. Februar 2019

über Funktion des Öffentlichen Gesundheitsdienstes herstellen!

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hat sich der Besetzungsstand insgesamt und speziell der der ärztlichen Stellen im öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) entwickelt? Wie viele Stellen sind aktuell noch vakant? (Angaben bitte vollständig nach Bezirken, Stellen und den jeweiligen Tätigkeitsbereichen, z. B. Prävention)

Zu 1.:

Die beigefügte Anlage zeigt die Entwicklung des Besetzungsstandes in den bezirklichen Gesundheitsämtern, den bezirklichen Organisationseinheiten für Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination (OE QPK) sowie in der Zentralen Medizinischen Gutachtenstelle (im LAGeSo) im Lauf des Jahres 2018, unterschieden nach Bezirken und Tätigkeitsbereichen (Fachbereichen). Der jeweilige Besetzungsstand der ärztlichen Stellen ist nochmals gesondert ausgewiesen.

2. Inwiefern konnte angesichts des noch im dritten Quartal 2018 bekannten Fachpersonalmangels im ärztlichen Bereich die Wahrnehmung der Aufgaben des ÖGD gewährleistet werden?
 - a. Inwiefern werden im ÖGD Tätigkeiten von anderen Bereichen bzw. Mitarbeiter übernommen und wie sieht dies in der Praxis konkret aus?
 - b. Inwiefern findet eine Priorisierung der Aufgaben statt und unter welchen Gesichtspunkten erfolgt diese?

Zu 2.:

Die Frage 2 betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, die Antwort zu geben und hat daher die Bezirksämter von Berlin um Stellungnahmen zu Frage 2 gebeten.

Zur Teilfrage a. haben die Bezirksämter darauf hingewiesen, dass ärztliche Aufgaben nicht an nichtärztliches Personal delegiert werden können. Die Übernahme von Tätigkeiten ist

daher nur in sehr begrenztem Umfang möglich. Im Einzelfall werden ärztliche Honorarkräfte eingesetzt.

Zur Teilfrage b. antworteten die Bezirksämter wie folgt:

Charlottenburg-Wilmersdorf

Die Wahrnehmung der Aufgaben im Gesundheitsamt erfolgt nach Priorisierung. Hierbei kommt es aufgrund des Fachpersonalmangels teilweise zu längeren Bearbeitungszeiten, sämtliche Aufgaben werden jedoch bearbeitet.

Die Priorisierung der Aufgaben erfolgt nach fachlicher Dringlichkeit sowie nach hoheitlicher Maßgabe.

Friedrichshain-Kreuzberg

Eine Priorisierung der Aufgaben findet unter dem Gesichtspunkt der Gefahrenabwehr statt.

Lichtenberg

Es erfolgte eine Priorisierung von Aufgaben.

Im Bereich Infektionsschutz, umweltbezogener Gesundheitsschutz und Katastrophenschutz erfolgten die ärztlichen Aufgaben wie die Begehungen im Rahmen der Überwachung von medizinischen Einrichtungen und Gemeinschaftseinrichtungen nur anlassbezogen. Die Krankenhausaufsicht und ordnungsbehördliche Stellungnahmen und Abnahmen waren davon aber nicht betroffen. Diese wurden voll umfänglich wahrgenommen.

Im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst hatte die oberste Priorität der Abschluss der Schuleingangsuntersuchungen für das Schuljahr 2018/2019. Die Frühförderuntersuchungen mussten diesbezüglich hintenanstehen. Die Anzahl der Untersuchung von Jugendlichen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz, die im September eine Ausbildung beginnen, steigt im 3. Quartal ebenfalls an, da wegen der Urlaubszeit viele Praxen geschlossen sind und keine zeitnahen Termine anbieten. Gleiches gilt für Kitatauglichkeitsuntersuchungen. Im Zentrum für tuberkulosekranke und -gefährdete Menschen erfolgte eine Priorisierung der ärztlichen Aufgaben nach dem Grad des relevanten Infektionsrisikos des zugrunde gelegten Klientel.

Marzahn-Hellersdorf

Im ÖGD besteht ein Vollzugsdefizit bei der Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben.

Eine Priorisierung erfolgt nach Dringlichkeit und fachlichen Gesichtspunkten arbeitstäglich, z.B. im Fachbereich Hygiene im Rahmen der Ermittlungen bei übertragbaren Krankheiten.

Mitte

Die Antwort des Bezirksamtes Mitte ist als Anlage beigefügt.

Neukölln

Die Wahrnehmung der verschiedenen Aufgaben des Öffentlichen Gesundheitsdienstes konnten durch das Gesundheitsamt Neukölln bislang vollumfänglich gewährleistet werden.

Die Priorisierung der Aufgabenwahrnehmung erfolgt je nach Bereich und Aufgabe nach unterschiedlichen Kriterien, z. B. medizinisch fachliche Aspekte und saisonale Aufgabenstellungen. Für die Priorisierung nach medizinisch fachlichen Aspekten ist regelmäßig eine Abwägung der schützenswerten Güter eines einzelnen gegen die der Allgemeinheit vorzunehmen. So haben die Sicherstellung Not- und Bereitschaftsdienste für Prüfung der Unterbringung nach PsychKG, Eilanträge auf gesetzliche Betreuung, Krisenintervention sowie Begutachtungen im Rahmen der Eingliederungshilfe sowie sozialpsychiatrische Beratung, Diagnostik und Weitervermittlung im SpD eine hohe Priorität.

Im Bereich Hygiene und Umweltmedizin werden hoch ansteckende, meldepflichtige Erkrankungen mit oberster Priorität umgehend bearbeitet und Routineaufgaben treten dann in den Hintergrund. Der ZÄD rankt und vergleicht die Einrichtungen untereinander um eine Reihenfolge der medizinischen Notwendigkeit für die Vorsorgeuntersuchungen festlegen zu können. Die Prioritätensetzung ist regelmäßig den äußeren Einflüssen anzupassen, fehlendes Fachpersonal führt jedoch regelmäßig zu keiner Änderung der Priorisierung nach medizinisch fachlichen Aspekten. Im KJGD und dem TD findet die Priorisierung fast ausschließlich nach saisonalen Gesichtspunkten statt, so dass ganzjährig durchzuführende Arbeiten anlässlich der Einschulungsuntersuchungen beispielsweise nur nachrangig ihre Erledigung finden. Entsprechend könnte hier ein Fachkräftemangel durchaus zur Änderung in der Wahrnehmung der nachrangig zu erledigenden Aufgaben führen.

Pankow

Der Fachkräftemangel in allen Bereichen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes besteht unverändert fort.

In der täglichen Arbeit erfolgt eine Priorisierung der Aufgaben. Dies geschieht unter dem Gesichtspunkt, dass Anliegen, die das Leben und die Gesundheit von Bürgerinnen und Bürgern betreffen, vor allen anderen Aufgaben erledigt werden. Im Übrigen wird die Wahrnehmung gesetzlich vorgegebener Aufgaben auf das Mindestmaß reduziert.

Reinickendorf

Prioritär sind bei uns stets Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, z.B. im sozialpsychiatrischen Dienst und in der Beratungsstelle für Kinder- und Jugendpsychiatrie, also Krisensituationen von Kindern oder Erwachsenen oder die Klärung der Unterbringung nach PsychKG. Des weiteren Einsätze im Kinderschutz und die Durchführung von Einschulungsuntersuchungen, weil ohne ein entsprechendes ärztliches Urteil keine Beschulung erfolgen kann.

Spandau

Eine Priorisierung erfolgt im Sozialpsychiatrischen Dienst hinsichtlich der Kriseninterventionen und Unterbringungen nach PsychKG. Anderes, z. B. Gutachten, kann nicht zeitgerecht erledigt werden. Im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst stehen die Einschulungs-

untersuchungen und der Kinderschutz im Vordergrund. Ärztliche Beratung, Sprechstunden, Prävention und Gesundheitsfürsorge stehen hinten an.

Steglitz-Zehlendorf

Zu Frage 2 der o.g. schriftlichen Anfrage kann für das Gesundheitsamt Steglitz-Zehlendorf festgestellt werden, dass sich bisher die Zahl der offenen Stellen in einer Größenordnung bewegt hat, die zu keiner wesentlichen Einschränkung der Wahrnehmung der Aufgaben geführt hat. Von daher mussten auch keine Tätigkeiten von anderen Bereichen bzw. Mitarbeitern übernommen werden. Natürlich wird temporär eine Priorisierung erforderlich, wenn zu den vakanten Stellen krankheitsbedingte Ausfälle von Mitarbeiter/-innen hinzukommen. In den Bereichen, die sich mit der Beratung und Betreuung einzelner Zielgruppen des ÖGD beschäftigen, erfolgt diese dann anhand des jeweiligen Beratungs- und Hilfebedarfes neben Terminsetzungen, die sich z.B. aus Aufgaben des Gutachtenwesens oder landesweiten Untersuchungsprogrammen, wie den Einschulungsuntersuchungen ergeben.

Tempelhof-Schöneberg

Die Aufgaben sind in den Fachbereichen sehr unterschiedlich. Die Bearbeitung von Ereignissen oder Sachverhalten, bei denen es um eine akute Gesundheitsgefährdung geht, gehen vor Prävention, z.B. müssen Kriseneinsätze nach dem PsychKG und Kinderschutzeinsätze im KJGD oder KJPD sofort durchgeführt werden, d.h. die Sprechstunden für Klienten oder Einschulungsuntersuchungen werden abgesagt und verschoben. Wenn schwere Erkrankungen wie Masern oder Hirnhautentzündungen gemeldet werden, sind alle Mitarbeiter_innen des Fachbereiches Hygiene und Umweltmedizin dazu im Einsatz und Begehungen oder andere Maßnahmen müssen verschoben werden. Das kommt immer häufiger vor. Weil die Aufgaben bleiben, führt dies zu erheblichem Druck bei den Mitarbeiter_innen und natürlich Verärgerung bei den Betroffenen. Es können grundsätzlich nur die dringlichsten Fälle bearbeitet werden. In bestimmten Fachbereichen wie dem Infektionsschutz besteht ein permanentes Vollzugsdefizit bezüglich der Begehungen medizinischer Einrichtungen.

Treptow-Köpenick

Immer wenn ein Facharzt/Psychologe/Sozialpädagoge in seiner ihm zur Verfügung stehenden Zeit nicht alle anfallenden Arbeiten erledigen kann, muss er entweder die Arbeit nicht vollständig erledigen, um Zeit zu sparen oder Bürger/Bürgerinnen auf später vertrösten (auch auf die Gefahr hin, dass später keine Zeit ist). Dass das jahrelange Arbeiten unter solcher Ressourcenknappheit Mitarbeiter/innen zermüht und Bürger/Bürgerinnen immer unzufriedener macht, ist die Folge.

3. Inwiefern konnte der Senat, wie im Koalitionsvertrag angekündigt, die tariflichen Unterschiede zwischen einer Beschäftigung in den landeseigenen Kliniken und den Einrichtungen des ÖGD beseitigen?

Zu 3.:

Das Land Berlin hat sich bereits 2017 in der Tarifgemeinschaft der Länder (TdL) für eine tarifliche Regelung für den ärztlichen Bereich des ÖGD eingesetzt. Da die meisten Bundesländer für ihren kommunalen ÖGD den TVöD anwenden, besteht jedoch kein Interesse an einem TV Ärzte im TV-L-Bereich, so dass die Mitgliederversammlung der TdL einen

entsprechenden Antrag des Landes Berlin abgelehnt hat. Die derzeit für den Bereich der TdL laufenden Tarifverhandlungen sollten sowohl von Seiten der Länder als auch von ver.di zum Abschluss einer tariflichen Regelung für im ÖGD beschäftigte Ärztinnen und Ärzte genutzt werden.

4. Wie haben sich nach zunächst ergebnislos gebliebenen Gesprächsrunden (Oktober 2018) die Verhandlungen zwischen den zuständigen Senatsressorts und dem Hauptpersonalrat entwickelt? Inwieweit kann aktuell von positiven Ergebnissen ausgegangen werden?

Zu 4.:

Im Rahmen des personalvertretungsrechtlichen Einigungsverfahrens fand nach der ersten Nichtzustimmung des Hauptpersonalrats (HPR) am 5.10.2018 ein Einigungsgespräch mit Vertreterinnen und Vertretern des HPR, der Senatsverwaltung für Finanzen (SenFin) und der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung (SenGPG) statt, in dem die Argumente beider Seiten erörtert wurden. Durch SenGPG wurden in dieser Verhandlung die Problemlagen in den bezirklichen Gesundheitsämtern umfassend dargelegt (steigende Zahl unbesetzter fachärztlicher Stellen, keine geeigneten Bewerbungen, abweichende Stellenbesetzungen mit Ärztinnen und Ärzten ohne fachärztliche Qualifikation, Pflichtaufgaben können nicht bzw. nur noch eingeschränkt erledigt werden).

Am 31.10.2018 hat SenFin dem HPR eine neue Beteiligungsvorlage mit einer deutlich verbesserten Verfahrensauffassung - insbesondere für bereits vorhandenes Personal - übersandt. Der HPR hatte auf Grund der Komplexität der Vorlage um Verlängerung der Beteiligungsfrist bis zum 29.11.18 gebeten. Dem wurde stattgegeben.

Der Verband der Ärztinnen und Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes der Länder Brandenburg und Berlin e.V. (VÖGD) hat ein Schreiben zur Unterstützung der Verfahrensauffassung an den HPR gesandt. Es wurde ebenfalls ein gemeinsames Schreiben der Berliner Amtsärztinnen und Amtsärzte an den HPR verfasst, in dem diese verdeutlichen, dass sie die Verfahrensauffassung angesichts der schwierigen Lage in den Gesundheitsämtern dringend benötigen und daher um Zustimmung zu dieser Regelung bitten. Ungeachtet dieser eindeutigen Positionierungen hat der HPR in seiner Sitzung vom 27.11.2018 auch der Neuvorlage der Verfahrensauffassung nicht zugestimmt.

Das beschriebene neu eingeleitete Beteiligungsverfahren vom 31.10.2018 ist noch nicht beendet. Alle Möglichkeiten einer Einigung im Rahmen dieser zweiten Beteiligung werden senatsseitig zurzeit sondiert.

5. Inwiefern kann den Berichterstattungen zufolge im Raum stehender Vorwurf entkräftet werden, bei den Lösungsvorschlägen des Senats handele es sich um intransparente Einzelfallentscheidungen?

Zu 5.:

Die Verfahrensauffassung beinhaltet eine Regelung, nach der im Vorfeld einer Stellenausschreibung zu prüfen ist, ob es sich um eine Stelle handelt, bei der es erhebliche Personalgewinnungsprobleme gibt. Dafür wurden Beispiele genannt, zugleich jedoch den Dienststellen die Möglichkeit gelassen, auch andere Begründungen heranzuziehen.

Das Ergebnis dieser Prüfung und die Begründung sind schriftlich zu dokumentieren. Damit wird die nötige Transparenz hergestellt.

Für die Auswahlentscheidung wird - wie bei jeder Einstellung – geprüft, ob die persönlichen Voraussetzungen vorliegen und eine Entscheidung entsprechend dokumentiert.

Berlin, den 22. Februar 2019

In Vertretung
Martin Matz
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Bezirk	CW												FK											
	I. Quartal			II. Quartal			III. Quartal			IV. Quartal			I. Quartal			II. Quartal			III. Quartal			IV. Quartal		
	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 31.03.2018	Differenz IST 31.03.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 30.06.2018	Differenz IST 30.06.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 30.09.2018	Differenz IST 30.09.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 31.12.2018	Differenz IST 31.12.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 31.03.2018	Differenz IST 31.03.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 30.06.2018	Differenz IST 30.06.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 30.09.2018	Differenz IST 30.09.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 31.12.2018	Differenz IST 31.12.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c
c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	
Amtsleitung	10,60	10,57	-0,03	10,60	10,57	-0,03	10,60	9,10	-1,50	10,60	9,90	-0,70	9,00	7,91	-1,09	9,00	7,11	-1,89	9,00	8,47	-0,53	9,00	7,47	-1,53
OE QPK (Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination)	6,40	4,50	-1,90	6,50	4,50	-2,00	6,50	4,50	-2,00	4,50	4,50		6,00	5,71	-0,29	7,00	5,86	-1,14	7,00	5,86	-1,14	7,00	6,86	-0,14
FB 1 (Fachbereich 1 - Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Kinder und Jugendliche)	63,88	55,01	-8,88	63,88	56,22	-7,67	63,88	50,55	-13,33	63,88	51,53	-12,35	54,16	40,64	-13,52	54,16	43,93	-10,23	54,16	44,29	-9,87	54,16	46,79	-7,37
FB 2 (Fachbereich 2 -Infektions- und umweltbezogener Gesundheitsschutz)	16,00	13,75	-2,25	16,00	14,75	-1,25	16,00	15,75	-0,25	16,00	15,50	-0,50	13,30	12,30	-1,00	11,00	10,00	-1,00	11,00	11,00		11,00	9,91	-1,09
FB 3 (Fachbereich 3 - Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Erwachsene)	27,50	26,50	-1,00	27,50	26,25	-1,25	27,50	23,25	-4,25	27,50	25,00	-2,50	33,50	29,76	-3,74	33,50	27,99	-5,51	33,50	29,05	-4,45	33,50	28,74	-4,76
ZsG (Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung)	20,71	18,71	-2,00	20,71	19,46	-1,25	20,71	18,71	-2,00	20,71	19,21	-1,50	18,70	15,65	-3,05	18,95	16,69	-2,26	18,95	17,70	-1,25	19,20	18,45	-0,75
ZTbc (Zentrum für tuberkulosekranke und -gefährdete Menschen)																								
ZfS (Zentrum für sinnesbehinderte Menschen)													19,30	15,84	-3,46	18,91	15,67	-3,24	18,91	16,65	-2,26	18,91	16,36	-2,55
Regionalisierte Aufgaben (Lebensmittelpersonal-Beratung, Leichenschauschein, Erlaubniserteilung Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker)	4,00	4,00		4,00	4,00		4,25	3,00	-1,25	4,75	4,00	-0,75												
BZeGeBePro (Zentrum für die gesundheitliche Beratung nach dem ProstSchG)																								
Summe ÖGD - nur Bezirke	149,09	133,04	-16,06	149,19	135,75	-13,45	149,44	124,86	-24,58	147,94	129,64	-18,30	153,96	127,81	-26,15	152,52	127,25	-25,27	152,52	133,02	-19,50	152,77	134,58	-18,19
ZMGA (Zentrale Medizinische Gutachtenstelle)																								
Summe ÖGD - Bezirke und ZMGA	149,09	133,04	-16,06	149,19	135,75	-13,45	149,44	124,86	-24,58	147,94	129,64	-18,30	153,96	127,81	-26,15	152,52	127,25	-25,27	152,52	133,02	-19,50	152,77	134,58	-18,19

Ärztliche Stellen	29,31	23,53	-5,78	28,31	23,08	-5,23	28,56	18,60	-9,96	28,06	22,15	-5,91	32,16	26,78	-5,38	30,91	25,61	-5,30	30,91	26,38	-4,53	31,16	27,29	-3,87
-------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Ab dem II. Quartal 2018 werden für die Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste ärztliche Stellen und mit Diplom-Psychologinnen und -Psychologen besetzte Stellen korrekterweise getrennt ausgewiesen.

Alle Angaben in VZÄ. Die Summen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Bezirk	Li												MH											
	I. Quartal			II. Quartal			III. Quartal			IV. Quartal			I. Quartal			II. Quartal			III. Quartal			IV. Quartal		
	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 31.03.2018	Differenz IST 31.03.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 30.06.2018	Differenz IST 30.06.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 30.09.2018	Differenz IST 30.09.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 31.12.2018	Differenz IST 31.12.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 31.03.2018	Differenz IST 31.03.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 30.06.2018	Differenz IST 30.06.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 30.09.2018	Differenz IST 30.09.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 31.12.2018	Differenz IST 31.12.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c
c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	
Amtsleitung	10,50	6,58	-3,92	10,50	6,58	-3,92	9,38	6,58	-2,80	10,58	8,58	-2,00	9,50	7,78	-1,72	9,50	7,78	-1,72	9,50	7,78	-1,72	9,50	8,04	-1,46
OE QPK (Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination)	6,00	6,00		6,00	6,00		6,00	5,00	-1,00	6,00	6,00		6,00	6,00		6,00	6,00		6,00	6,00		6,00	5,00	-1,00
FB 1 (Fachbereich 1 - Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Kinder und Jugendliche)	74,85	68,12	-6,73	74,85	67,85	-7,00	77,85	66,68	-11,17	79,00	69,12	-9,88	54,88	45,50	-9,38	54,88	43,41	-11,47	54,88	46,13	-8,75	54,88	46,51	-8,37
FB 2 (Fachbereich 2 -Infektions- und umweltbezogener Gesundheitsschutz)	14,00	9,87	-4,13	14,00	9,87	-4,13	14,00	9,87	-4,13	14,50	9,87	-4,63	14,00	9,83	-4,17	14,00	8,83	-5,17	14,00	9,82	-4,18	14,00	9,82	-4,18
FB 3 (Fachbereich 3 - Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Erwachsene)	32,05	21,54	-10,51	32,05	26,04	-6,01	32,05	29,84	-2,21	33,05	30,84	-2,21	25,00	22,27	-2,73	25,00	21,31	-3,69	25,00	21,31	-3,69	25,00	20,32	-4,68
ZsG (Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung)													19,00	16,59	-2,41	19,00	16,22	-2,78	19,00	15,58	-3,42	19,00	15,58	-3,42
ZTbc (Zentrum für tuberkulosekranke und -gefährdete Menschen)	24,50	22,34	-2,16	24,50	24,84	0,34	27,00	25,17	-1,83	25,50	25,84	0,34												
ZFS (Zentrum für sinnesbehinderte Menschen)																								
Regionalisierte Aufgaben (Lebensmittelpersonal-Beratung, Leichenschauschein, Erlaubniserteilung Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker)	6,00	4,47	-1,53	6,00	5,47	-0,53	6,00	4,47	-1,53	6,00	4,47	-1,53												
BZeGeBePro (Zentrum für die gesundheitliche Beratung nach dem ProstSchG)																								
Summe ÖGD - nur Bezirke	167,90	138,92	-28,98	167,90	146,65	-21,25	172,28	147,61	-24,67	174,63	154,72	-19,91	128,38	107,97	-20,41	128,38	103,55	-24,83	128,38	106,62	-21,76	128,38	105,27	-23,11
ZMGA (Zentrale Medizinische Gutachtenstelle)																								
Summe ÖGD - Bezirke und ZMGA	167,90	138,92	-28,98	167,90	146,65	-21,25	172,28	147,61	-24,67	174,63	154,72	-19,91	128,38	107,97	-20,41	128,38	103,55	-24,83	128,38	106,62	-21,76	128,38	105,27	-23,11

Ärztliche Stellen	33,50	26,14	-7,36	30,50	24,26	-6,24	33,00	24,30	-8,70	30,50	25,06	-5,44	27,50	17,42	-10,08	23,75	14,52	-9,23	23,75	14,51	-9,24	23,75	14,01	-9,74
-------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	--------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Ab dem II. Quartal 2018 werden für die Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste ärztliche Stellen und mit Diplom-Psychologinnen und -Psychologen besetzte Stellen korrekterweise getrennt ausgewiesen.

Alle Angaben in VZÄ. Die Summen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Bezirk	Mi												Ne											
	I. Quartal			II. Quartal			III. Quartal			IV. Quartal			I. Quartal			II. Quartal			III. Quartal			IV. Quartal		
	SOLL	IST	Differenz	SOLL	IST	Differenz	SOLL	IST	Differenz	SOLL	IST	Differenz	SOLL	IST	Differenz	SOLL	IST	Differenz	SOLL	IST	Differenz	SOLL	IST	Differenz
	vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	besetzte Stellen per 31.03.2018	IST 31.03.2018 ./. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	besetzte Stellen per 30.06.2018	IST 30.06.2018 ./. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	besetzte Stellen per 30.09.2018	IST 30.09.2018 ./. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	besetzte Stellen per 31.12.2018	IST 31.12.2018 ./. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	besetzte Stellen per 31.03.2018	IST 31.03.2018 ./. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	besetzte Stellen per 30.06.2018	IST 30.06.2018 ./. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	besetzte Stellen per 30.09.2018	IST 30.09.2018 ./. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	besetzte Stellen per 31.12.2018	IST 31.12.2018 ./. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c
c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	
Amtsleitung	16,85	13,60	-3,25	16,85	13,60	-3,25	16,85	12,59	-4,26	16,85	11,60	-5,25	4,50	2,00	-2,50	4,50	2,00	-2,50	4,50	2,00	-2,50	4,50	3,00	-1,50
OE QPK (Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination)	5,50	4,50	-1,00	5,50	4,50	-1,00	5,50	4,50	-1,00	5,50	5,50		6,50	6,00	-0,50	6,50	4,00	-2,50	6,50	4,00	-2,50	6,50	5,00	-1,50
FB 1 (Fachbereich 1 - Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Kinder und Jugendliche)	75,55	71,73	-3,82	75,55	68,06	-7,49	75,55	69,80	-5,75	75,55	68,78	-6,77	87,10	77,47	-9,63	87,10	75,71	-11,39	87,10	77,40	-9,70	87,10	74,98	-12,12
FB 2 (Fachbereich 2 -Infektions- und umweltbezogener Gesundheitsschutz)	26,00	19,23	-6,77	25,00	21,23	-3,77	25,00	20,23	-4,77	25,00	21,23	-3,77	17,00	13,00	-4,00	17,00	13,70	-3,30	17,00	12,00	-5,00	17,00	14,00	-3,00
FB 3 (Fachbereich 3 - Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Erwachsene)	42,21	38,03	-4,18	42,21	38,53	-3,68	42,21	37,33	-4,88	42,21	36,18	-6,03	35,00	29,56	-5,44	35,00	29,53	-5,47	35,00	30,18	-4,82	35,00	29,68	-5,32
ZsG (Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung)	21,50	21,71	0,21	21,50	21,53	0,03	21,50	21,53	0,03	21,50	15,55	-5,95												
ZTbc (Zentrum für tuberkulosekranke und -gefährdete Menschen)																								
ZfS (Zentrum für sinnesbehinderte Menschen)	9,27	6,96	-2,31	9,27	6,96	-2,31	9,27	6,96	-2,31	9,27	6,95	-2,32												
Regionalisierte Aufgaben (Lebensmittelpersonal-Beratung, Leichenschauschein, Erlaubniserteilung Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker)	4,00	3,88	-0,12	4,00	3,88	-0,12	4,00	3,00	-1,00	4,00	4,00													
BZeGeBePro (Zentrum für die gesundheitliche Beratung nach dem ProstSchG)																								
Summe ÖGD - nur Bezirke	200,88	179,64	-21,24	199,88	178,28	-21,60	199,88	175,94	-23,94	199,88	169,79	-30,09	150,10	128,03	-22,07	150,10	124,94	-25,16	150,10	125,58	-24,52	150,10	126,66	-23,44
ZMGA (Zentrale Medizinische Gutachtenstelle)																								
Summe ÖGD - Bezirke und ZMGA	200,88	179,64	-21,24	199,88	178,28	-21,60	199,88	175,94	-23,94	199,88	169,79	-30,09	150,10	128,03	-22,07	150,10	124,94	-25,16	150,10	125,58	-24,52	150,10	126,66	-23,44
Ärztliche Stellen	41,67	34,61	-7,06	37,15	29,35	-7,80	37,15	30,10	-7,05	37,15	25,18	-11,97	31,00	24,69	-6,31	31,00	22,18	-8,82	31,00	22,18	-8,82	31,00	21,27	-9,73

Ab dem II. Quartal 2018 werden für die Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste ärztliche Stellen und mit Diplom-Psychologinnen und -Psychologen besetzte Stellen korrekterweise getrennt ausgewiesen.

Alle Angaben in VZÄ. Die Summen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Bezirk	Pa												Re											
	I. Quartal			II. Quartal			III. Quartal			IV. Quartal			I. Quartal			II. Quartal			III. Quartal			IV. Quartal		
	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 31.03.2018	Differenz IST 31.03.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 30.06.2018	Differenz IST 30.06.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 30.09.2018	Differenz IST 30.09.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 31.12.2018	Differenz IST 31.12.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 31.03.2018	Differenz IST 31.03.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 30.06.2018	Differenz IST 30.06.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 30.09.2018	Differenz IST 30.09.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 31.12.2018	Differenz IST 31.12.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c
c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	
Amtsleitung	9,00	9,61	0,61	9,00	9,61	0,61	9,00	9,61	0,61	10,00	10,61	0,61	6,25	6,25		6,25	6,25		6,75	6,75		6,75	6,75	
OE QPK (Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination)	4,00	4,00		4,00	4,00		4,00	4,00		4,00	4,00		5,50	4,00	-1,50	5,50	4,00	-1,50	5,50	4,00	-1,50	5,50	4,75	-0,75
FB 1 (Fachbereich 1 - Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Kinder und Jugendliche)	59,00	50,52	-8,48	59,00	48,25	-10,75	59,00	50,63	-8,37	58,00	54,61	-3,39	44,68	41,61	-3,08	44,93	43,66	-1,27	44,60	42,57	-2,03	44,93	43,07	-1,86
FB 2 (Fachbereich 2 -Infektions- und umweltbezogener Gesundheitsschutz)	21,50	19,99	-1,51	21,50	18,99	-2,51	21,50	18,99	-2,51	21,50	18,38	-3,12	13,00	13,00		13,00	11,87	-1,13	13,00	11,87	-1,13	13,00	11,87	-1,13
FB 3 (Fachbereich 3 - Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Erwachsene)	39,50	37,82	-1,68	39,50	38,32	-1,18	39,50	37,49	-2,01	39,50	36,33	-3,17	23,87	20,52	-3,35	23,87	17,52	-6,35	23,87	21,87	-2,00	23,87	22,87	-1,00
ZsG (Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung)																								
ZTbc (Zentrum für tuberkulosekranke und -gefährdete Menschen)																								
ZFS (Zentrum für sinnesbehinderte Menschen)													11,22	11,05	-0,17	11,22	11,10	-0,12	11,72	11,25	-0,47	11,22	11,50	0,28
Regionalisierte Aufgaben (Lebensmittelpersonal-Beratung, Leichenschauschein, Erlaubniserteilung Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker)													3,00	3,00		3,00	3,00		3,00	3,00		3,00	3,00	
BZeGeBePro (Zentrum für die gesundheitliche Beratung nach dem ProstSchG)																								
Summe ÖGD - nur Bezirke	133,00	121,94	-11,06	133,00	119,17	-13,83	133,00	120,72	-12,28	133,00	123,93	-9,07	107,52	99,43	-8,10	107,77	97,40	-10,37	108,44	101,31	-7,13	108,27	103,81	-4,46
ZMGA (Zentrale Medizinische Gutachtenstelle)																								
Summe ÖGD - Bezirke und ZMGA	133,00	121,94	-11,06	133,00	119,17	-13,83	133,00	120,72	-12,28	133,00	123,93	-9,07	107,52	99,43	-8,10	107,77	97,40	-10,37	108,44	101,31	-7,13	108,27	103,81	-4,46

Ärztliche Stellen	28,00	23,69	-4,31	26,00	20,36	-5,64	26,00	21,28	-4,72	26,00	22,50	-3,50	20,09	17,97	-2,12	18,34	14,83	-3,51	17,51	16,36	-1,15	18,34	17,36	-0,98
-------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Ab dem II. Quartal 2018 werden für die Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste ärztliche Stellen und mit Diplom-Psychologinnen und -Psychologen besetzte Stellen korrekterweise getrennt ausgewiesen.

Alle Angaben in VZÄ. Die Summen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Bezirk	Sp												SZ											
	I. Quartal			II. Quartal			III. Quartal			IV. Quartal			I. Quartal			II. Quartal			III. Quartal			IV. Quartal		
	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 31.03.2018	Differenz IST 31.03.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 30.06.2018	Differenz IST 30.06.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 30.09.2018	Differenz IST 30.09.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 31.12.2018	Differenz IST 31.12.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 31.03.2018	Differenz IST 31.03.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 30.06.2018	Differenz IST 30.06.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 30.09.2018	Differenz IST 30.09.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 31.12.2018	Differenz IST 31.12.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c
c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	
Amtsleitung	10,91	8,54	-2,37	10,91	7,79	-3,12	10,91	8,50	-2,41	10,66	7,57	-3,09	9,50	8,65	-0,85	9,00	8,90	-0,10	9,00	8,90	-0,10	9,00	8,40	-0,60
OE QPK (Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination)	6,95	3,00	-3,95	6,95	3,00	-3,95	6,95	4,76	-2,19	6,95	4,76	-2,19	5,50	2,50	-3,00	5,50	2,50	-3,00	5,50	2,50	-3,00	6,50	3,10	-3,40
FB 1 (Fachbereich 1 - Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Kinder und Jugendliche)	48,15	36,69	-11,46	48,15	38,48	-9,67	48,15	37,67	-10,48	47,15	39,93	-7,22	78,01	73,57	-4,44	79,02	70,92	-8,10	79,02	69,50	-9,52	79,27	70,55	-8,72
FB 2 (Fachbereich 2 -Infektions- und umweltbezogener Gesundheitsschutz)	11,00	9,87	-1,13	11,00	9,87	-1,13	11,00	10,60	-0,40	11,00	10,84	-0,16	14,50	13,13	-1,37	15,25	12,97	-2,28	15,25	14,60	-0,65	15,00	14,68	-0,32
FB 3 (Fachbereich 3 - Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Erwachsene)	31,75	27,62	-4,13	31,75	26,62	-5,13	31,75	26,56	-5,19	32,75	26,70	-6,05	33,58	27,34	-6,24	32,97	26,75	-6,22	32,97	28,25	-4,72	31,97	27,76	-4,21
ZsG (Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung)													10,88	9,14	-1,74	10,88	9,37	-1,51	10,88	8,74	-2,14	10,88	8,99	-1,89
ZTbc (Zentrum für tuberkulosekranke und -gefährdete Menschen)																								
ZFS (Zentrum für sinnesbehinderte Menschen)																								
Regionalisierte Aufgaben (Lebensmittelpersonal-Beratung, Leichenschauschein, Erlaubniserteilung Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker)																								
BZeGeBePro (Zentrum für die gesundheitliche Beratung nach dem ProstSchG)																								
Summe ÖGD - nur Bezirke	108,76	85,72	-23,04	108,76	85,76	-23,00	108,76	88,09	-20,67	108,51	89,80	-18,71	151,97	134,33	-17,64	152,62	131,41	-21,21	152,62	132,49	-20,13	152,62	133,48	-19,14
ZMGA (Zentrale Medizinische Gutachtenstelle)																								
Summe ÖGD - Bezirke und ZMGA	108,76	85,72	-23,04	108,76	85,76	-23,00	108,76	88,09	-20,67	108,51	89,80	-18,71	151,97	134,33	-17,64	152,62	131,41	-21,21	152,62	132,49	-20,13	152,62	133,48	-19,14
Ärztliche Stellen	22,00	14,41	-7,59	20,75	13,15	-7,60	20,75	15,29	-5,46	20,75	14,89	-5,86	31,33	25,55	-5,78	28,32	22,73	-5,59	28,32	22,78	-5,54	28,32	22,81	-5,51

Ab dem II. Quartal 2018 werden für die Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste ärztliche Stellen und mit Diplom-Psychologinnen und -Psychologen besetzte Stellen korrekterweise getrennt ausgewiesen.

Alle Angaben in VZÄ. Die Summen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Bezirk	TK												TS											
	I. Quartal			II. Quartal			III. Quartal			IV. Quartal			I. Quartal			II. Quartal			III. Quartal			IV. Quartal		
	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 31.03.2018	Differenz IST 31.03.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 30.06.2018	Differenz IST 30.06.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 30.09.2018	Differenz IST 30.09.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 31.12.2018	Differenz IST 31.12.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 31.03.2018	Differenz IST 31.03.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 30.06.2018	Differenz IST 30.06.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 30.09.2018	Differenz IST 30.09.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 31.12.2018	Differenz IST 31.12.2018 /. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c
c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	
Amtsleitung	7,30	7,92	0,62	7,30	6,22	-1,08	7,30	7,92	0,62	8,30	8,22	-0,08	13,00	7,00	-6,00	13,00	7,00	-6,00	13,00	10,00	-3,00	13,00	10,00	-3,00
OE QPK (Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination)	4,00	4,00		4,30	4,17	-0,13	4,30	4,00	-0,30	4,00	3,82	-0,18	7,00	4,75	-2,25	7,00	3,75	-3,25	7,00	5,00	-2,00	7,00	5,00	-2,00
FB 1 (Fachbereich 1 - Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Kinder und Jugendliche)	41,08	34,97	-6,11	39,96	37,88	-2,08	39,96	37,68	-2,28	40,91	39,52	-1,39	72,65	56,23	-16,42	72,65	54,21	-18,44	72,66	56,81	-15,85	72,66	56,54	-16,12
FB 2 (Fachbereich 2 -Infektions- und umweltbezogener Gesundheitsschutz)	17,50	12,50	-5,00	18,50	11,80	-6,70	18,50	12,90	-5,60	16,50	12,90	-3,60	14,75	12,50	-2,25	14,75	11,15	-3,60	14,75	10,28	-4,47	14,75	10,39	-4,36
FB 3 (Fachbereich 3 - Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Erwachsene)	23,36	21,12	-2,24	23,32	19,49	-3,83	23,32	21,71	-1,61	23,32	21,90	-1,42	27,81	25,46	-2,35	27,81	25,69	-2,12	27,81	26,84	-0,97	27,81	25,59	-2,22
ZsG (Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung)																								
ZTbc (Zentrum für tuberkulosekranke und -gefährdete Menschen)																								
ZFS (Zentrum für sinnesbehinderte Menschen)																								
Regionalisierte Aufgaben (Lebensmittelpersonal-Beratung, Leichenschauschein, Erlaubniserteilung Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker)													2,50	2,00	-0,50	2,50	2,00	-0,50	2,50	2,00	-0,50	2,50	2,00	-0,50
BZeGeBePro (Zentrum für die gesundheitliche Beratung nach dem ProstSchG)																			12,50	7,00	-5,50	12,50	6,00	-6,50
Summe ÖGD - nur Bezirke	93,24	80,51	-12,73	93,38	79,56	-13,82	93,38	84,21	-9,17	93,03	86,36	-6,67	137,71	107,94	-29,77	137,71	103,80	-33,91	150,22	117,93	-32,29	150,22	115,52	-34,70
ZMGA (Zentrale Medizinische Gutachtenstelle)																								
Summe ÖGD - Bezirke und ZMGA	93,24	80,51	-12,73	93,38	79,56	-13,82	93,38	84,21	-9,17	93,03	86,36	-6,67	137,71	107,94	-29,77	137,71	103,80	-33,91	150,22	117,93	-32,29	150,22	115,52	-34,70
Ärztliche Stellen	21,25	13,86	-7,39	18,25	14,11	-4,14	18,25	14,36	-3,89	18,00	15,26	-2,74	29,14	23,34	-5,80	27,14	19,96	-7,18	27,64	20,26	-7,38	27,64	21,23	-6,41

Ab dem II. Quartal 2018 werden für die Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste ärztliche Stellen und mit Diplom-Psychologinnen und -Psychologen besetzte Stellen korrekterweise getrennt ausgewiesen.

Alle Angaben in VZÄ. Die Summen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Bezirk	ZMGA												Summe											
	I. Quartal			II. Quartal			III. Quartal			IV. Quartal			I. Quartal			II. Quartal			III. Quartal			IV. Quartal		
	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 31.03.2018	Differenz IST 31.03.2018 ./. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 30.06.2018	Differenz IST 30.06.2018 ./. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 30.09.2018	Differenz IST 30.09.2018 ./. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 31.12.2018	Differenz IST 31.12.2018 ./. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 31.03.2018	Differenz IST 31.03.2018 ./. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 30.06.2018	Differenz IST 30.06.2018 ./. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 30.09.2018	Differenz IST 30.09.2018 ./. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c	SOLL vorhandene Stellen gem. Stellenplan 2018	IST besetzte Stellen per 31.12.2018	Differenz IST 31.12.2018 ./. SOLL Stellenplan 2018 Spalte d-c
	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e	c	d	e
Amtsleitung													116,91	96,41	-20,50	116,41	93,41	-23,00	115,79	98,20	-17,59	118,74	100,14	-18,60
OE QPK (Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination)													69,35	54,96	-14,39	70,75	52,28	-18,47	70,75	54,12	-16,63	69,45	58,29	-11,16
FB 1 (Fachbereich 1 - Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Kinder und Jugendliche)													753,99	652,05	-101,94	754,14	648,57	-105,56	756,81	649,71	-107,10	757,49	661,93	-95,56
FB 2 (Fachbereich 2 -Infektions- und umweltbezogener Gesundheitsschutz)													192,55	158,97	-33,58	191,00	155,03	-35,97	191,00	157,91	-33,09	189,25	159,39	-29,86
FB 3 (Fachbereich 3 - Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Erwachsene)													375,13	327,54	-47,59	374,48	324,04	-50,44	374,48	333,68	-40,80	375,48	331,91	-43,57
ZsG (Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung)													90,79	81,80	-8,99	91,04	83,27	-7,77	91,04	82,26	-8,78	91,29	77,78	-13,51
ZTbc (Zentrum für tuberkulosekranke und -gefährdete Menschen)													24,50	22,34	-2,16	24,50	24,84	0,34	27,00	25,17	-1,83	25,50	25,84	0,34
ZFS (Zentrum für sinnesbehinderte Menschen)													39,79	33,85	-5,94	39,40	33,73	-5,67	39,90	34,86	-5,04	39,40	34,81	-4,59
Regionalisierte Aufgaben (Lebensmittelpersonal-Beratung, Leichenschauschein, Erlaubniserteilung Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker)													19,50	17,35	-2,15	19,50	18,35	-1,16	19,75	15,47	-4,28	20,25	17,47	-2,78
BZeGeBePro (Zentrum für die gesundheitliche Beratung nach dem ProstSchG)																		12,50	7,00	-5,50	12,50	6,00	-6,50	
Summe ÖGD - nur Bezirke													1.682,51	1.445,27	-237,24	1.681,22	1.433,52	-247,70	1.699,02	1.458,38	-240,64	1.699,35	1.473,56	-225,79
ZMGA (Zentrale Medizinische Gutachtenstelle)	61,50	58,20	-3,30	59,00	54,96	-4,04	62,00	56,20	-5,80	62,00	60,02	-1,98	61,50	58,20	-3,30	59,00	54,96	-4,04	62,00	56,20	-5,80	62,00	60,02	-1,98
Summe ÖGD - Bezirke und ZMGA													1.744,01	1.503,47	-240,54	1.740,22	1.488,48	-251,74	1.761,02	1.514,58	-246,44	1.761,35	1.533,58	-227,77

Ärztliche Stellen	29,00	27,61	-1,39	28,00	26,22	-1,78	28,00	24,20	-3,80	28,00	26,51	-1,49	375,95	299,60	-76,35	348,42	270,36	-78,06	350,84	270,60	-80,24	348,67	275,51	-73,16
-------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Ab dem II. Quartal 2018 werden für die Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste ärztliche Stellen und mit Diplom-Psychologinnen und -Psychologen besetzte Stellen korrekterweise getrennt ausgewiesen.

Alle Angaben in VZÄ. Die Summen können Rundungsdifferenzen aufweisen

Zuarbeit Bezirksamt Mitte

**2. Inwiefern konnte angesichts des noch im dritten Quartal 2018 bekannten Fachpersonalman-
 gels im ärztlichen Bereich die Wahrnehmung der Aufgaben des ÖGD gewährleistet werden?**

	b. Inwiefern findet eine Priorisierung der Aufgaben statt und unter welchen Gesichtspunkten erfolgt diese?
Bereich	Antwort
FB 1 - Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Kinder und Jugendliche (KJGD,KJPD, ZäD)	Um die gesetzlich vorgeschriebenen Schuleingangsuntersuchungen für alle Kinder im Bezirk zu gewährleisten, können aufgrund des Fachpersonalman- gels andere Leistungen wie zum Beispiel die Kita-Reihenuntersuchung der 3-4-Jährigen nur noch sehr eingeschränkt angeboten werden. Das heißt konkret, dass die Kitas im Bezirk Mitte nicht mehr jährlich, sondern nur noch alternierend jedes zweite Jahr von den Ärzten des KJGD besucht werden können, um Entwicklungsverzögerungen, Vernachlässigung oder Förderbedarf bei den 3-4 jährigen Kindern aufzudecken. In anderen Bereichen, wie der Ausstellung von Gutachten und Integrations- staaten, kommt es durch den Fachpersonalman- gel zum Teil zu erheblichen Verzögerungen und Wartezeiten. Aus Mangel an qualifizierten Bewerbern mussten bereits mehrfach Stellen durch Ärzte ohne Facharztbezeichnung oder Ärzte in Wei- terbildung besetzt werden.
FB 2 - Infektionsschutz, med. Kat.schutz und umweltbezoge- ner Gesundheitsschutz (HyGUm)	Eine Priorisierung der Aufgaben, die wahrgenommen werden kön- nen, ist stets erforderlich und muss auch laufend den jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden. Neben den vorhandenen per- sonellen Ressourcen haben auch Ereignisse wie z.B. der Masern- ausbruch vor einigen Jahren zur Folge, dass der Einsatz der vor- handenen Kapazitäten dem jeweils aktuellen Bedarf angepasst werden muss. Gesichtspunkte, die bei der Prioritäten- setzung be- rücksichtigt werden, sind z.B. die potentiellen Folgen mangelnder Hygiene in zu überwachenden Einrichtungen und die Vulnerabilität der betroffenen Bevölkerungsgruppen. Vakante Arztstellen konnten nicht immer mit Ärzten besetzt wer- den. Daher wurden Stellen zum Teil mit Absolventen anderer Stu- dienrichtungen (z. B. Epidemiologie, Medizinische Mikrobiolo- gie) besetzt, die aufgrund der Fachrichtung des absolvierten Studi- enganges und ihrer vorangegangenen beruflichen Tätigkeiten ge- eignet erschienen, Aufgaben aus dem ärztlichen Bereich zu über- nehmen.
Zentrum für sinnesbehinderte Menschen (BfS)	Eine notwendige Priorisierung erfolgt entsprechend einer kurzen individuellen Abschätzung der Folgen einer unterlassenen Unter- suchung / Behandlung / Unterstützung für diese* n eine* n Men- schen im Hinblick auf die Vermeidung von Tod / Erblindung, Hilfs- losigkeit / Wohnungslosigkeit, Arbeitsplatzverlust, Entwicklungsde- fizit, Teilhabebeeinträchtigung etc. absteigend.
FB 3 - Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitshilfe für Erwachsene (SpD)	SozialarbeiterInnen müssen viel zu oft telefonische Anfragen ohne ärztliche Unterstützung bearbeiten. Es gibt keine gemeinsamen Begutachtungen durch ÄrztInnen / SozialarbeiterInnen für die Eingliederungshilfe. Die Bearbeitung, auch von dringenden Anfra- gen, kann nicht zeitnah erfolgen, da nicht in der erforderlichen Anzahl Patienten in der Häuslichkeit aufgesucht werden können. Es kommt somit zu vermehrten Anträgen auf Unterbringung nach PsychKG.